

SSMG SGAM.web

Netzfang

Franz Marty

Volltexte online

Die Praxis der Fürsorgerischen Freiheitsentziehung

http://www.praxis.ch/pdf/2001/PX_37/Px_2001_90_1575.pdf

Es wird kurz die rechtliche Geschichte, die Absichten des Gesetzgebers und die kantonal sehr unterschiedlich gehandhabte Umsetzung dieses Bundesgesetzes eingegangen. Anschliessend werden anhand praktischer Beispiele die materiellen und formalen Voraussetzungen zur Anwendung der Fürsorgerischen Freiheitsentziehung (FFE) geschildert und auf die Punkte hingewiesen, welche in einem FFE-Zeugnis enthalten sein sollten. Eine kurze, konkrete, dem Praktiker hilfreiche Orientierung! Abschliessend präsentiert er eine Wertung formaler und inhaltlicher Aspekte von 100 konsekutiv eingegangenen FFE-Zeugnissen.

BAG/Grippe

<http://www.bag.admin.ch/grippe/>

Das BAG möchte mit einer mehrjährigen Präventions- und Sensibilisierungskampagne

auf die Gefahren der Grippe aufmerksam machen und unter den Risikogruppen eine möglichst hohe Durchimpfung erzielen. Verschiedene Informationen zu den routinemässigen empfohlenen Impfungen sind zu erreichen unter <http://www.bag.admin.ch/infekt/prev/d/index.htm>. Das Bulletin des BAG ist jetzt auch online als pdf-Datei erhältlich (<http://www.bag.admin.ch/aktuell/d/bag.htm>).

Use of risk adjustment in setting budgets and measuring performance in primary care I: how it works
<http://www.bmj.com/cgi/content/full/323/7313/604>

Dieser Artikel, und ein zweiter in der gleichen Ausgabe des BMJ, dürfte vor allem Kollegen interessieren, welche sich im Umfeld von Hausarztnetzwerken und Managed Care mit Pauschalentschädigungen (Capitation) beschäftigen. Die erste Arbeit geht auf die Entwicklung, Geschichte und Erfahrungen mit dem Einsatz von Risikoabschätzungsmodellen in den USA und England ein, der zweite beleuchtet die Vor- und Nachteile sowie die Umsetzbarkeit solcher Modelle. Obwohl die Finanzierung von Netzwerken mit Kopfgeldpauschalen im privaten US-Gesundheitssystem sowie im englischen NHS schon weit verbreitet ist, existieren noch keine zufriedenstellenden und einfachen Mittel der Risikoabschätzung von den zu betreuenden Populationen.

Netzfang-Texte mit Links online auf <http://www.sgam.ch>

Website

Medix-Ärzteverband

<http://www.medix-aerzte.ch/>

Der Medix Ärzteverband ist ein «gemeinsamer Auftritt von Ärzten mit einer gemeinsamen Idee». Die Site richtet sich an Mediziner und Laien/Patienten. Sie berichtet über die Philosophie des Medix-Modelles und führt die angeschlossenen Praxen auf. Für Patienten von Interesse sind die Gesundheitsdossiers, welche als pdf erhältlich sind und das «Herzprogramm», eine Unterweisung und Anleitung, wie mit Herzinsuffizienz am besten zu leben ist. Für Ärzte finden sich unter der Rubrik «Guidelines» Merkblätter, welche intern durch einzelne Mitglieder oder gemeinsam in Qualitätszirkeln erarbeitet wurden.

